



öffentlich

Vergabe der Arbeiten K 7161 Lauchertbrücke bei Melchingen

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 04.05.2026

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Arbeiten an der K 7161 Lauchertbrücke bei Melchingen an die Firma Josef Rudolf e.K. in Hohenstein zu einem Angebotspreis von 348.681,38 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 370.000 EUR

(siehe Anlage 2; Kostenanschlag)

Kostenanteil Landkreis: 340.000 EUR

Anlagen: K 7161 - Bieterspiegel (Anlage 3, nicht Öffentlich)
K 7161 - Kostenanschlag (Anlage 2)
K 7161 - Lageplan (Anlage 1)

Vergabe der Arbeiten K 7161 Lauchertbrücke bei Melchingen

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegbau hat diese im Haushaltsplan 2026 vorgesehene Bauwerksmaßnahme im Staatsanzeiger am 17.03.2026 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 14.04.2026 sind zwei elektronische Angebote eingegangen.

Das Bauwerk befindet sich an der K 7161, wie im in Anlage 1 beigefügten Lageplan dargestellt.

Gemäß dem Prüfbericht 2020 nach DIN 1076 wurde für das Bauwerk eine Zustandsnote von 2,8 festgestellt. Es weist mehrere Mängel auf, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die eingereichten Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Bei den Angeboten waren keine Preisnachlässe beinhaltet. Nebenangebote wurden keine abgegeben.

Sämtliche Bieter sind dem Amt für Straßen- und Radwegbau als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbauunternehmen bekannt.

Die Firma Josef Rudolf e.K. aus Hohenstein hat mit einer Auftragssumme von 348.681,38 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Angebote der übrigen Bieter können der Anlage 3 (nicht öffentlich) entnommen werden.

Das Angebot der Fa. Josef Rudolf e.K. liegt im Rahmen der angemeldeten Haushaltsmittel. Der deutliche Preisunterschied der vorliegenden Angebote zeigt die derzeitigen starken Schwankungen im Preisniveau. Die Auftragslage im Straßen- und Tiefbau ist weiterhin angespannt, gleichzeitig sind die Bieter mit schwierigen Grundlagen für die Preisbildung aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen konfrontiert.

Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich laut Kostenanschlag (Anlage 2) auf insgesamt ca. 340.000 EUR.

Der Kostenansatz im Finanzhaushalt bei den Investitionen an Kreisstraßen in Höhe von 350.000 EUR (Haushalt 2026: 330.000 EUR / VE Haushalt 2027: 20.000 EUR) für die zu vergebenden Arbeiten wird eingehalten.